

März – Mai 2025

MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde



Liebe
Erinnerung
Nähen
Zuversicht

03	Anstoß	Wo man singt ...
04	GlaubensRäume	ABC – Frauen in Bibel und Kirche
05	KlimaRäume	Smarte Heizungsregelung
06	ZeitRäume	Trauer um Peter Leimbach
07	ZeitRäume	Pfarrstellenbesetzung
08	Wussten Sie schon?	Demokratieprojekt Kiel-Hassee
10	ZeitRäume	Gedenken an NS- Opfer Kirche im Stadtteil
11	KinderRäume	Gottesdienste für Kleine und Große (Fasching, Palmsonntag)
12	GlaubensRäume	Gedanken zu Ostern
13	GlaubensRäume	Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche
14	Kontakte	Michaelis auf einen Blick
16	KlangRäume	Oster-Chorprojekt 2025: Mozart trifft Miles, „Sing mal wieder ...“, Gemeinschaftskonzert Michaelis
18	GlaubensRäume	Kirchentag 2025 in Hannover
19	KunstRäume	Ausstellung „Anything flows?“
20	RegionalRäume	Gottesdienste in der Region
21	KonfiRäume	Übernachtung in der Kirche, Information und Anmeldung zur Konfizeit, Nähen für die Konfizeit
24	Menschen in Michaelis	Mittwochsvorträge, Spätlese, Frauenfrühstück, Termine der Gruppen für Erwachsene
26	MeinungsRäume	Ergebnisse der Umfrage
27	WendePunkte	Unter Gottes Segen Impressum
28	Immer wieder sonntags	Gottesdienste

da lass dich ruhig nieder

..., böse Menschen haben keine Lieder. Das sagte mein Vater immer. Er musste es ja wissen. Als junger Mann hat er mit seiner Quetschkommode (so nannte er sein Akkordeon) bei jedem Dorffest, jedem Feuerwehrfest, jedem Geburtstag gespielt. Als ich geboren wurde, war das Instrument längst eingemottet. Wie schade. Er hätte es wissen müssen. Als Kind hat er die Aufmärsche der Rechten mitbekommen – und ihre Gesänge. Und alles, was dann kam. Böse Menschen singen leider doch. Das ist bekannt. Musik verbindet, im Guten, wie leider auch im Bösen. Also singe ich mit Herz und Verstand. Ich überlasse die Musik nicht den anderen. Manch eine Melodie geht sofort zu Herzen, manch eine Tonfolge muss sich erst langsam in der Seele entfalten. Auch auf die Worte achte ich. Einige Lieder im Gesangbuch sind für uns heute nicht mehr ohne weiteres zu verstehen. Doch wir singen, Sonntag für Sonntag und auch zwischendurch. Singen tut gut, ich atme tief und die Seele lebt auf. Singen



mit anderen macht Spaß. Der Stolz im Chor, wenn ein schwieriges Stück endlich gelingt. Ein meisterlicher Wohlklang. Aber auch das spontane Singen aus vollem Herzen am Lagerfeuer, da kommt es auf die richtigen Töne nicht so drauf an.

Ist es ein Zufall, dass wir uns auch die Engel mit einer Harfe vorstellen? Aber nein. Auch der Himmel ist voll Gesang, voller Musik.

Es dauert noch eine ganze Weile, bis das neue Gesangbuch herauskommt. Erst im Advent 2028 ist es so weit: neue und alte Lieder, vertraute Weisen und moderne Klänge. Die Auswahl fällt sicher nicht leicht. Aber bis dahin singen wir mindestens jeden Sonntag und nutzen unsere unterschiedlichen Gesangbücher. Kirchenmusik wird bei uns großgeschrieben und so manches Mal überrascht der Kirchenmusiker mit einem neuen Lied, einer neuen Interpretation.

Lassen Sie sich also nieder bei uns, lauschen Sie und singen Sie mit. Ein Genuss, pure Lebensfreude. Das lassen wir uns nicht nehmen. *Pn. Elvira Schlott*

Im ABC – Frauen in Bibel und Kirche sind wir bei den Buchstaben U-V-W angekommen. Angesichts des Kriegsendes vor 80 Jahren möchte ich vier Frauen vorstellen, die während der NS-Zeit Widerstand geleistet haben. Sie hatten Mut, „Nein“ zu sagen gegen ein Unrechtregime und haben dafür Konsequenzen in Kauf genommen. War ihnen die biblische **Washti** dabei ein Vorbild? **Washti** war die Frau des Königs Artaxerxes und sagte Nein, als sie bei einem Saufgelage ihres Mannes auftreten und sich betrunkenen Männern zeigen sollte. Ihre Weigerung führte sie in die Verbannung.

Die Polin **Urszula Winska** wurde 1941 wegen ihrer Mitgliedschaft in einer antifaschistischen Organisation verhaftet und ins KZ Ravensbrück deportiert. Dort organisierte sie u.a. den verbotenen Schulunterricht. Ihr in Ravensbrück verfasstes „Lagergebet“ wurde berühmt. Ihre Studien zu individuellen und kollektiven Überlebenstrategien ebenso.

Ebenfalls in Ravensbrück inhaftiert war **Isa Vermehren**. Als

Schülerin weigerte sie sich, die Hakenkreuzfahne zu grüßen. Als junge Kabarettistin kritisierte sie listig die NS-Größen. Sie gehörte auch zum sog. Solf-Kreis. Als ihr Bruder 1944 als Diplomat zu den Briten überlief, wurde sie in sog. „Sippenhaft“ genommen. Sie überlebte die KZs Ravensbrück, Buchenwald und Dachau. 1951 wurde sie Nonne und leitete später als Lehrerin kirchliche Mädchenschulen. Älter Leser*innen kennen sie vielleicht noch als Sprecherin der Sendung „Wort zum Sonntag“.

Beeindruckend ist auch das Wirken von **Agnes und Ruth Wendland**. Agnes war Pfarrfrau, Mitglied der Bekennenden Kirche und organisierte Hilfe für Juden und Jüdinnen. Als sie 1945 verhaftet wird, kommt sie im Austausch für ihre Tochter Ruth frei. Auch Ruth hat seit 1943 Verstecke für jüdische Menschen organisiert. Die spätere Pastorin war Mitglied der Widerstandsgruppe „Onkel Emil“ und rief mit Flugblättern und Graffiti an Häuserwänden zum Widerstand auf.

Pastorin Susanne Sengstock

Energieeffizienz und Komfort vereint

Zur Reduzierung der Heizkosten wurde im Kirchengebäude eine smarte Heizungsregelung mit funkbasierten Stellantrieben an den Heizkörpern eingeführt, die herkömmliche Thermostate ersetzen. Sensoren messen Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die zentral über einen Server ausgewertet werden. Die Heizung passt sich so automatisch den Bedürfnissen an. Im Turm- und Besprechungsraum erfolgt die Steuerung manuell per Tastendruck oder Tablet, wobei die Heizung nach 2 Stunden in den Ruhemodus wechselt. Eine intelligente Logik schützt die Orgel vor Schäden durch Temperaturschwankungen. Andere Räume werden über Zeitsteuerung temperiert.

Vorteile der smarten Heizungsregelung Energieeinsparung & Klimaschutz:

Durch bedarfsgerechte Heizungssteuerung werden bis zu 30 % der Heizkosten gesenkt, der CO₂-Ausstoß reduziert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Komfort & Flexibilität: Die Räume sind zu gewünschten Zeiten angenehm temperiert, die Steuerung erfolgt bequem per Tablet oder Smartphone.

Transparenz & Kontrolle: Die kontinuierliche Erfassung der Raumwerte ermöglicht die Optimierung der Heizstrategie und verlängert die Lebensdauer der Heizungsanlage, was Wartungs- und Reparaturkosten spart.

Denkmalschutz & minimale Eingriffe:

Dank Funktechnologie wurde das System ohne Eingriff in die historische Bausubstanz installiert, wobei bestehende Audio- und WLAN-Technik ungestört blieb. Das System umfasst 34 Stellantriebe und 11 Sensoren, die flexibel erweiterbar sind, etwa für Lichtsteuerung oder digitale Türschlösser. Die Installation erfolgte mit der Firma Projekt-Zet aus Rendsburg, derzeit läuft der Probetrieb. Mit einer Amortisationszeit von nur drei Jahren ist das System eine nachhaltige Investition.

Joachim Voesch



Foto: privat

Im Januar erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Kirchenvorstandsmitglieds Peter Leimbach. Viele Jahre lang hat er unsere Michaelisgemeinde durch seine umfangreiche ehrenamtliche Arbeit mitgeprägt, bevor er vor gut fünf Jahren mit seiner Frau Magdalene nach Niebüll in eine seniorengerecht gestaltete Wohnung in der Nähe seiner Familie umzog. Das Wohl unserer Gemeinde war ihm ein Herzensanliegen und stand daher immer im Mittelpunkt seiner umfangreichen Tätigkeit. Allein 37 Jahre lang war Peter Leimbach Mitglied im Kirchen-

vorstand (KV) und war dort in seiner ruhigen und dezenten Art stets sehr präsent und konnte so manche langatmige Diskussion mit einem kurzen Einwurf präzise auf den Punkt bringen sowie mit seinem trockenen Humor hitzige Diskussionen entspannen. Diesen Sinn für Humor konnte er auch bei einer weiteren Leidenschaft hervorragend einsetzen: bei der plattdeutschen Sprache. Im Laufe der Jahre hat er so einige plattdeutsche Gottesdienste und Andachten, auch im Radio, mit seinen Predigten bereichert, besonders zur Freude der älteren Kirchgänger*innen. Auch als Lektor hat Peter Leimbach sich gerne in die Gottesdienste eingebracht und mit klarer und deutlicher Diktion die Wichtigkeit der Bibelstellen herausgehoben. Und ganze Generationen von Konfirmand*innen werden sich an seine legendäre „Fledermausrede“ an sie als frisch Konfirmierte erinnern, die er jahrzehntelang regelmäßig in seiner unvergleichlichen Art vortrug, und so half, die Anspannung bei den Jugendlichen zu lockern. Ja, die Jugend, auch sie lag Peter

Pfarrstellenbesetzung



Magdalene und Peter Leimbach
Foto: privat

Leimbach sehr am Herzen. Stets hat er sich im KV und in den Ausschüssen für die Belange der jungen und jüngsten Gemeindeglieder eingesetzt. Und ein ganz besonderes Anliegen war ihm natürlich unser Gemeindebrief. Ihn hat er vor fast fünfzig Jahren mit aus der Taufe gehoben, damals noch in solider Handarbeit hergestellt, mit selbstgemalten Bildern und mit per Hand geschriebenen Texten, die ausgeschnitten, passend gemacht und aufgeklebt wurden. Im Gemeindebrief sah Peter Leimbach ein Aushängeschild für Michaelis, wodurch die Gemeindeglieder in ganz Hassee bekannt werden sollte. Als Redaktionsmitglied hat er sich 44 Jahre lang

mit viel Kreativität und Engagement für dieses Ziel eingesetzt. Nun hat Peter Leimbach uns für immer verlassen. Mit seiner Familie sind wir in der Michaelisgemeinde sehr traurig darüber, aber wir werden ihn in Erinnerung behalten als einen ganz besonderen Menschen, der uns unsere christlichen Werte in vielfältiger Weise vorgelebt hat.

Caroline Bublitz (KGR)

Pfarrstellenbesetzung

Nach dem Stellenwechsel von Pastorin Anna-Lena Koepke ist diese 75%-Pfarrstelle der Michaeliskirchengemeinde vakant. Pastor Michael Szelinski übernimmt freundlicherweise wieder eine Vertretung. Die Wiederbesetzung der Stelle erfolgt durch bischöfliche Ernennung, d.h. Bischöfin Nora Steen legt fest, wer die Nachfolge von Pastorin Koepke antritt. Sobald hier eine Entscheidung getroffen ist, informieren wir auf der Homepage.

Demokratie in Gefahr – Mühsam erkämpfte Demokratie von Zerstörung durch Rechtsextremismus bedroht!

Vortrag von Martin Rzeszut mit
anschl. Diskussion

Der erste Teil des Vortrags dreht
sich um Entstehung und Gestalt
der Demokratie in Deutschland.

Im zweiten Teil wird reflektiert,
wie der neue Rechtsextremismus
dieses so stabil wirkende Gebilde
gefährdet – und was wir dagegen
tun können.

Dienstag 11.03.2025 | 19 Uhr
Gemeindesaal

Wege gegen das Vergessen – real und virtuell

Im März findet der erste Stadt-
teilrundgang im neuen Jahr statt.
An historischen Orten wird unter
kundiger Leitung über die
Zeit zwischen 1918 und 1949 in
Hassee informiert.

Samstag 22.03.2025 | 14 Uhr
Waldwiesen-Residenz | Ecke
Hamburger Chaussee/Von-der-
Goltz-Allee

Anmeldung erforderlich im Ge-
meindebüro 0431 682785
(begrenzte Teilnehmer*innen-
Zahl!)

Besonders für Personen, denen
der 2,5 km-Rundgang zu be-
schwerlich ist, wird eine virtuelle
Version der „Wege gegen das
Vergessen“ mithilfe von histori-
schen Fotos präsentiert.

Montag 31.03.2025 | 19 Uhr
Gemeindesaal

Manipulationsmechanismen in sozialen Netzwerken

Wie TikTok und Co. die Demokratie gefährden können

Vortrag von Medienpädagoge
Michael Asmussen mit anschl.
Diskussion

Die Videoplattform TikTok und
andere soziale Medien sind für
junge Menschen fast omniprä-
sent. Was steckt dahinter? Wie
funktionieren ‚Algorithmen‘?
Mit welchen psychologischen
Tricks stärken rechtsextreme
‚communities‘ ihren Einfluss?
Was können wir dem entgegen-
setzen?

Montag 12. Mai 2025 | 19 Uhr
Gemeindesaal

Kontakt: Pastor Tilman Lautzas
0178 231 28 06

tilmanlautzas@t-online.de

Beauftragter des Kirchenkreises Althol-
stein für den Runden Tisch gegen Ras-
sismus und Faschismus Kiel

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

DEMOKRATIE IN GEFAHR MÜHSAM ERKÄMPFTE DEMOKRATIE DURCH RECHTSEXTREMISMUS BEDROHT!

Dienstag 11. März 2025 | 19:00 Uhr
Vortrag von Martin Rzeszut mit anschl. Diskussion
Gemeindesaal Michaelis | Schleswiger Str. 57

STADTEILRUNDGANG

WEGE GEGEN DAS VERGESSEN

Samstag 22. März | 14:00 Uhr
Start: Waldwiesen-Residenz
Anmeldung Gemeindebüro 0431-682785

WEGE GEGEN DAS VERGESSEN VIRTUELLER STADTEILRUNDGANG

Montag 31. März | 19:00 Uhr
Gemeindesaal Michaelis
Schleswiger Str. 57

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

MANIPULATIONSMECHANISMEN IN SOZIALEN NETZWERKEN WIE TIKTOK UND CO. DIE DEMOKRATIE GEFÄHRDEN KÖNNEN

Montag 12. Mai 2025 | 19:00 Uhr
Vortrag von Medienpädagoge Michael Asmussen
mit anschließender Diskussion
Gemeindesaal Michaelis
Schleswiger Str. 57

Stadteil-
rundgänge

Lesungen und
Kultur (Musik)

Vorträge und
Workshops

AG
Öffentlich-
keitsarbeit

Film
und
Diskussion

DEMOKRATIEPROJEKT KIEL HASSEE



Gedenken an NS-Opfer Kirche im Stadtteil



Ohne Erinnern keine Zukunft

In diesem Jahr fand zum ersten Mal in Michaelis ein Gottesdienst am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar statt. Diesen Gedenktag gibt es in Deutschland seit 1996. Die Vereinten Nationen erklärten 2005 den Tag zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer der Shoa. Am 27. Januar 1945 wurde das KZ Auschwitz durch die Rote Armee befreit, also vor 80 Jahren. Auschwitz: Ort und Symbol der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie. Mehr als eine Million Menschen wurden dort ermordet. Viele wissen es: Während der NS-Zeit gab es auch auf Hasseer Gebiet ein Lager, in dem grausamste Taten verübt wurden: das sogenannte „Arbeits-

erziehungslager Nordmark“. Dieses Jahr werden dort am 08. Mai und in den Tagen davor Veranstaltungen stattfinden. Auch Michaelis und die Claus-Harms-Gemeinde beteiligen sich daran. Wir planen z. B. ein gemeinsames Singen von Friedensliedern am 6. Mai. Weitere Informationen folgen.

Gottesdienste in den Senior*innen-Residenzen

Nicht nur in der Kirche werden unsere Gottesdienste gefeiert, sondern auch in den Residenzen für Seniorinnen und Senioren.

Professorenhäuser:

14.03., 11.04., 09.05.,
jeweils um 10 Uhr

Residenz Waldwiese:

06.03., 03.04., 08.05.,
jeweils um 17 Uhr

Haus Lübscher Baum:

25.03., 29.04., 27.05.,
jeweils um 10 Uhr

Haus am Holunderbusch:

17.04., 22.05., jeweils 15.30 Uhr

Faschingsgottesdienst am 2. März um 10 Uhr

Herzliche Einladung für alle
zum Faschingsgottesdienst
in der Michaeliskirche!
Ich freue mich auf Pippi Lang-
strumpf und Harry Potter.
Ob eine Fee kommt oder ein
Tiger? Ein grüner Frosch und
Rotkäppchen sind auch herzlich
willkommen.
Vielleicht kommen sogar
Clowns, und wir sehen farben-
frohe Kleider und Glitzer und
Haare in allen Farben des Regen-
bogens.
Je bunter, desto besser!
Ich bin gespannt.
Die Musik drehen wir ganz laut –
in der Kirche.
Das geht, versprochen!

Pastorin Schlott

Gottesdienst am Palmsonntag

Alle sind eingeladen, Große und
vor allem Kleine.
Fröhlich begrüßen die Menschen
Jesus. Sie jubeln ihm zu und
tragen Palmzweige in der Hand.
Er kommt in ihre Stadt. Sie
wissen: Gott ist nah.
Das feiern wir in einem
Gottesdienst.
Los geht es um 10 Uhr.
Der Posaunenchor sorgt für
einen festlichen Rahmen.
Statt Palmen gibt es hiesige
Zweige.
Auch für uns gilt: Gott ist nah.
Wir können uns freuen und
jubeln.

Pastorin Schlott



Bild: brgfx by freepik

Ostern fällt in diesem Jahr auf den 20. April, ist also relativ spät. Der frühest mögliche Termin ist der 22. März, der späteste der 25. April. Ostern ist ein bewegliches Fest. Aber wonach richtet sich das jeweilige Datum?

Nach dem Neuen Testament geschah die Auferstehung Jesu von den Toten zur Zeit des jüdischen Pessachfestes. Das Datum dieses jüdischen Festes ist vom Frühlingsvollmond abhängig. Auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 wurde festgelegt: Osterdatum ist der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Als Frühlingsbeginn wurde generell der 21. März festgelegt. Wir in Deutschland benutzen den gregorianischen Kalender und die Ostkirche (z.B. Russland und die Ukraine) den julianischen, der etwas nachhinkt". Wer seinen Urlaub in einem östlichen Land verbringt, kann also möglicherweise gleich zweimal im Jahr Ostern feiern!

Nach Ostern richten sich auch viele weitere christliche Feste (z.B. Pfingsten 50 Tage später). Ostern gilt als das wichtigste Fest der Christenheit. Die Auferstehung Jesu von den Toten ist revolutionär und gibt uns Grund zur Hoffnung, dass auch für uns mit dem Tod nicht alles vorbei ist.

Es heißt, dass Jesus am dritten Tag auferstanden ist. In der jüdischen Zeitrechnung zählt auch der angebrochene Tag mit, in diesem Fall der Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde. An dieses Ereignis denken wir am Karfreitag. In unserer Gemeinde ist es zur Tradition geworden, einen Kreuzweg durch das Vieburger Gehölz zu gehen. Dazu möchten wir sehr herzlich einladen!

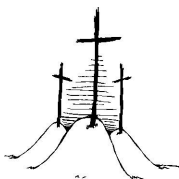
Annette Göder

Kreuzweg (Rundweg)
 Karfreitag, 18. 4., 14-15 Uhr,
 7 Stationen mit Impulsen
 Treffpunkt: Wendehammer am
 Ende des Petersburger Wegs.
 Dies ist unser zentraler Gottesdienst am Karfreitag.

Kar- und Osterwoche

**Gründonnerstag, 17. April,
18 Uhr**

In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an den Abend, an dem Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden zum letzten Mal gegessen hat. Im Teilen von Brot und Wein, mit Wort und Segen verband er sich mit ihnen und verabschiedete sich. Daraus entwickelte sich das Hl. Abendmahl. Mit Gebet, Musik, Essen und der Feier des Abendmahls werden wir Teil des Geschehens. Wir räumen den Altar leer und gehen in eine nachdenkliche Nacht. Mit Pastorin Susanne Sengstock und der Band „Musica cum Gaudio“.



Karfreitag, 18 April, 14 Uhr

Kreuzweg

Auf einem Weg durch das Vieburger Gehölz gestalten das Ehepaar Göder und weitere Ehrenamtliche die sieben Stationen des Kreuzweges Jesu. Dies ist dieses Jahr unser zentraler Gottesdienst am Karfreitag. Für einen traditionellen Gottesdienst laden unsere

Nachbargemeinden um 10 und um 15 Uhr ein.

Osternacht, 19. April, 23 Uhr

Die Osternacht ist eine besondere Gottesdienstform, bei der wir das neue Licht in die Kirche tragen. Die neue Osterkerze wird entzündet. Alles steht unter den Worten: „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Mit Pastor Michael Szeliński. Es spielt die The Basement-Band.

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr

Diesen Tag hat Gott gemacht.

Wir freuen uns und jubeln. Denn Jesus Christus ist auferstanden.

Feiern Sie mit uns einen besonderen Gottesdienst mit dem „Ave verum“ und „In the garden“. Pastorin Schlott und Kirchenmusiker René Schmidt-Jung mit seinen Sänger*innen erwarten Sie.



Ostermontag, 21. April, 11 Uhr

Dieser fröhliche Familien-Gottesdienst mit einem Oster-spiel findet als regionaler Gottesdienst in der Thomas-Gemeinde in Mettenhof statt.

**Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.michaeliskirche-kiel.de und in unseren Schaukästen.**

1. Mitarbeiter*innen

Gemeindebüro	Renate Dopheide info@michaeliskirche-kiel.de Öffnungszeiten Gemeindebüro: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr	68 27 85
Küsterin	Jessica Schütz kuesterin@michaeliskirche-kiel.de	0172/604 23 42
Hausmeisterei	Nadine Schmitz	0157/306 77 194
Kirchenmusik	René Schmidt-Jung r.jung@michaeliskirche-kiel.de Daniel Hoppenstedt (The Basement Band) daniel.hoppenstedt@gmail.com	68 85 02

2. Pastor*innen

	Elvira Schlott pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Konfirmand*innenunterricht, Bauausschuss, Kita</i>	69 80 58
	Susanne Sengstock susanne.sengstock@altholstein.de kgr@michaeliskirche-kiel.de <i>Vorsitzende Kirchengemeinderat, Gottesdienst- und Kirchenmusikausschuss</i>	0160/222 0198
Vertretungspastor	Michael Szelinski pastor.szelenki@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Erwachsenen und Senior*innen, Öffentlichkeitsarbeit, Personal</i>	0175 157 1262

Vikar Patrick Nahnsen
vikar.nahnsen@michaeliskirche.de

3. Kindertagesstätte

Leitung Barbara Grimm 64 17 45
Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
ev.kita-michaelis@altholstein.de

4. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Posaunenchor Volker Quellmann 888 87 55

Anfängerausbildung Kerstin Quellmann 888 87 55

Frauenfrühstück Gesche Neubauer 68 73 39

Choryfeen Heike Boyens 0157/50454814
(FrauenLesbenChor) choryfeenkiel@gmx.de

Oase der Stille Elisabeth Wessler 68 50 43
(Stille Meditation)

Irish Set dance RamonaGrapp 0163/904 9977
r.grapp@posteo.de
Silke Scheid 01577/290 0725
silkescheid@hotmail.com

5. Diakonisches Angebot

PflegeDiakonie Andreas Docenko 68 50 55
Von-der-Goltz-Allee 2
7.30-20.00 Uhr

Die Termine für die Gruppen für Erwachsene finden Sie auf S. 25.



Treffen sich Wolfgang Amadeus Mozart und Charles Austin Miles und feiern zusammen Ostern ... zugegeben, dieses Szenario erscheint auf den ersten Blick doch recht unwahrscheinlich, trennen die beiden doch annähernd 200 Jahre voneinander.

Ein musikalisches Aufeinandertreffen hingegen, das lässt sich jederzeit arrangieren und genau das ist mein Anliegen: Auf der einen Seite das „Ave Verum“, eines der bekanntesten und v.a. gefühlsintensivsten Werke Mozarts, das dieser ein

knappes halbes Jahr vor seinem Tod komponierte.

Auf der anderen Seite der Gospel „In the garden“ von Charles Austin Miles; ein Lied, das die Ostergeschichte auf seine ganz eigene, zauberhafte und fast romantische Weise erzählt.

Das kann ich aber unmöglich allein schaffen. Daher suche ich **ab sofort** erfahrene Chorsänger*innen aller Gesangsregister, die Lust haben, mit mir gemeinsam dieses Projekt zu realisieren. Noten und Audio-Dateien zum Üben (Teach-Me-Tracks), werden zur Verfügung gestellt. Sollten bereits Noten vom „Ave Verum“ vorhanden sein, dürfen diese natürlich auch gerne mitgebracht werden.

Die Proben finden im Gemeindesaal der Michaeliskirchengemeinde in Kiel-Hassee statt (Wulfsbrook 27, 24113 Kiel).

Probentermine: 22./23. Februar, 8./9. März, 22./23. März, 5./6. April, 12./13. April (Generalprobe) jeweils von 13:00-15:30 Uhr

Aufführung am 20. April im Gottesdienst (10 Uhr)

Anmeldung jederzeit unter r.schmidtjung@michaeliskirche-kiel.de

Auf Deine Nachricht freut sich René Schmidt-Jung.

Gemeinschaftskonzert Michaelis



„... *Bach-Choräle, Pop oder Kinderlieder.*“ So heißt es in einem beliebten Song der *Wise Guys*, einer bekannten Kölner A-Cappella-Gruppe. Und so lautet auch die Überschrift eines ganz besonderen Gottesdienstes, den wir **am 18. Mai** miteinander feiern wollen. Ist dieser Sonntag doch nicht irgendein x-beliebiger Sonntag, sondern der, der im Kirchen-Jargon „**Kantate**“ genannt wird, was nichts anderes heißt als: „**Singt!**“ Und genau das wollen wir tun.

Pastorin Andrea Schmidt und Kirchenmusiker René Schmidt-Jung feiern mit Ihnen und Euch einen Gottesdienst, in dem die Musik und unser Gesang die Hauptrolle spielen. Das Repertoire ist dabei so bunt und vielfältig wie das Leben selbst: Ob beliebte und zeitlose Klassiker, neues geistliches Liedgut oder moderne Pop-Songs; in diesem Gottesdienst hat das alles seinen Platz. Auch das gesprochene Wort wird nicht zu kurz kommen: Wir werden auch miteinander beten und biblische Impulse bekommen.

Hierzu laden wir schon jetzt herzlich ein und freuen uns auf Sie und Euch!

Gemeinschaftskonzert Michaelis — Save the date!

Zwar hat das Jahr gerade erst begonnen, doch werfen große Ereignisse bereits ihre Schatten voraus: Am **13. Juli um 17 Uhr** steht ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art auf dem Programm. Unter dem Motto „*Es liegt in Menschenhand*“ geben verschiedene Musikgruppen der Michaelisgemeinde ein Gemeinschaftskonzert und setzen damit ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und die Erhaltung der Schöpfung. Das musikalische Programm wird dabei so vielfältig und bunt sein wie das Leben selbst.

Wer an diesem Gemeinschaftsprojekt mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, in einem unserer Ensembles mitzusingen oder zu spielen. Alle unsere Musik-Gruppen freuen sich jederzeit über Verstärkung. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie entweder im Gemeindebrief oder auf unserer Homepage www.michaeliskirche-kiel.de

mutig – stark – beherzt

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum *Kinder und Familien* über die Podienreihe *Internationale Politik* bis zur *24/7-Mitsingkirche* ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach *1. Korinther 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket!

www.kirchentag.de

Telefon:

Teilnehmen: 0661 96648 - 100

Mitwirken: 0661 96648 - 299

Helfen: 0661 96648 - 313

Zentrale: 0661 96648 - 0

E-Mail: info@kirchentag.de



Anything flows? Eine Ausstellung über Landschaften & Harmonien

Vom 10. Mai bis zum 21. September wird die Michaeliskirche wieder zur Kunst-Kirche. Nach der Ausstellung *Leben – Das UNGLEICHE im GLEICHEN* der Künstlerin Rosita Sengpiehl im letzten Jahr konnte nun die Künstlerin Stina Wrede gewonnen werden, die mit ihren Landschaftsbildern das Innere der Kirche gestalten wird. Stina Wredes Bilder leben von Farbe, Harmonie und Energie. So abstrakt ihre Bilder auch sind, Stina Wrede liegen ganz konkrete Anliegen am Herzen, wie etwa gelebte Nachhaltigkeit im Stadtteil. Neben der Ausstellung wird es auch Mitmach-Angebote geben, sei es zum Malen, Meditieren oder auch Denken.



Foto: privat

Am 10. Mai laden wir zur Ausstellungsöffnung ein. Weitere Informationen folgen auf der Webseite, per Aushang und Zeitung.

Weltgebetstag

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln. Er wird am Freitag, den 7. März, rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „wunderbar geschaffen!“. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den kommenden Weltgebetstag.

Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten



angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren.

Gottesdienste in der Region:

Heilandskirche 15 Uhr
 Birgitta-Thomas-Haus 18 Uhr
 St. Gabriel Russee 18 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste in der Region:

Ostermontag, 21. April,
 11 Uhr in Mettenhof
 Christi Himmelfahrt, 29. Mai,
 11 Uhr Gottesdienst in Russee

In der Nacht zum Ersten Advent war es so weit.

Die erste Übernachtung der Konfis in der Kirche.

Das war schon cool, auch buchstäblich – obwohl die Heizung ausnahmsweise hoch gedreht blieb, war es empfindlich kalt.



Wie gut, dass es am nächsten Morgen neben frischen Brötchen auch heißen Kakao und dampfenden Tee gab.

Thema war Advent und Weihnachten.

Wir haben bunte Kerzen gestaltet, auch so mancher Pulli ist nun bunt. Das war so nicht geplant. Aber Spaß gebracht hat es allen.

Der Vergleich der beiden ‚Weihnachtsgeschichten‘ im Evangelium nach Lukas und im Matthäusevangelium brachte

Erstaunliches zutage: Da steht ja gar nichts von drei heiligen Königen! Und ein Stern kommt auch nur einmal vor.

Und selbst, wie ist dein perfektes Weihnachten? Was hat auch schon mal nicht gut geklappt? Auch dafür war Raum.

Am Abend brachten die Eltern (und Großeltern) selbstgemachte Pizza vorbei, heiß und lecker.



Anschließend gab es selbstgemachte Cocktails – natürlich alkoholfrei.

Es steht schon fest: Das wiederholen wir – aber dann im Sommer.

Pastorin Elvira Schlott

Information und Anmeldung zur Konfizeit



Im Juni startet die neue Konfer-
gruppe, im Frühsommer 2026
feiern wir die Konfirmation.
Wer bis Juni 2026 vierzehn Jahre
alt wird, ist herzlich eingeladen.
Und was machen wir in dem
Jahr?

Die Bibel, der Gottesdienst,
Weihnachten, Taufe, die Zehn
Gebote, Jesus Christus, Gott ...
das alles wird vorkommen.

Brauche ich das in der heutigen
Zeit eigentlich noch?

Ganz ehrlich: Ich weiß nicht, ob
du es genau jetzt brauchst. Du
kannst es ausprobieren. Wir
werden selbst Gottesdienste
gestalten, gemeinsam Fragen
stellen und zusammen Ant-
worten suchen.

Ganz oben auf meiner Liste
steht, dass wir einander
kennenlernen und zu einer

Gruppe werden, die zusammen-
hält.

Jede Woche treffen wir uns, dazu
zwei oder drei Samstage bzw.
Sonntage, eine Übernachtung in
der Kirche und eine Konferfahrt
gehören auch dazu.

Die Konfirmation wird dann
noch einmal aufregend, so viele
Gäste, feierliche Musik und mit-
tendrin Gottes Segen. Das strah-
lende Lächeln, wenn wir aus der
Kirche rausgehen — unbezahlbar.
Ein erstes Treffen, um Fragen zu
besprechen und sich anzumelden,
findet statt am:

Mittwoch, 14. Mai um 18 Uhr
im Gemeindehaus, Schleswiger
Straße 57.

Geburtsurkunde und ggf. Tauf-
urkunde sind die Unterlagen, die
wir benötigen. Bitte mitbringen!
An dem Tag klären wir auch,
welcher Wochentag günstig ist
zum Treffen.

Eine Anmeldung ist auch später
noch möglich.

Liebe Eltern und Sorgeberech-
tigte, Sie haben bereits Fragen?

Dann melden Sie sich gerne:
[pastorin.schlott@michaeliskirche-
kiel.de](mailto:pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de) oder 0431 69 80 58.

Was für ein Geschenk!
Auf jedem Tisch im Gemeindehaus stand eine Nähmaschine und ratterte, was das Zeug hielt. Kalt war es mitten im Januar, aber die Sonne schien in den Raum und wärmte nicht nur den Rücken.



Schließlich waren sie fertig, die kleinen Kissen aus alten, gespendeten Jeanshosen für die Konfis. Zum Spielen und Toben und einander Kennenlernen, es gibt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Das Werfen haben wir auch gleich ausprobiert. Das klappte ganz gut und ein Lachen hallte durch das Gemeindehaus. Das Werfen geht deutlich besser als das Fangen. Ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz! Die Kissen werden gleich ausprobiert und sie kommen mit auf das Konficamp in den Osterferien.

Lust bekommen mitzunähen? Das geht. Die Quiltgruppe ist immer offen für erfahrene Näherinnen (und Näher!). Es gibt immer eine gute Idee, was als nächstes genäht wird, viel Unterstützung und Hilfe und — na klar — ein fröhliches Lachen.

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro
(0431 – 68 27 85).



Mittwochsvorträge

An jedem 3. Mittwoch im Monat werden im Gemeindehaus der Michaeliskirche um 10 Uhr Vorträge gehalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kuno Neubauer und Eberhard Pieczonka laden Sie herzlich ein.

19. März

Historische Gebäude in Kiel

Ref.: Susanne Kalweit

16. April

Von der Eider 1804 bis kuk-Wien 1918 (Teil 1)

Ref.: Bernhard Mager

21. Mai

Mit dem Motorrad durch Korsika, Sardinien und Elba

Ref.: Uwe Lohrer

Spätelese

An jedem 2. Montag im Monat trifft sich von 14.30 – 16.00 Uhr die Gruppe „Spätelese“ im Gemeindesaal der Michaelisgemeinde. Der Name ist

hier Programm, spät geerntet und besonders hochwertig ist der Wein, nach dem sich die Gruppe benennt und so soll auch gemeinsam eine gute Zeit verbracht werden. Die späte Ernte eingeholt, mit Gesprächen,



Gebäck, Kaffee und mit Gästen und Referent*innen, die den Nachmittag kurzweilig gestalten. Wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben und Lust Sie beschleicht, neue Menschen kennenzulernen, dann sind Sie herzlich eingeladen, ein Teil der Spätelese zu werden.

10. März

Sicherheit innerhalb und außerhalb der eigenen vier Wände

Ref.: Eric Grundner

Vortrag und Aussprache

14. April

„Osterei und Osterhase“ –

Osterbräuche und ihre Herkunft
Impulsvortrag und Erfahrungsaustausch

13. Mai

Quiznachmittag

Frauenfrühstück

Alle zwei Wochen treffen sich Frauen dienstags gemeinsam zum Frühstück.

Gespräch, Austausch und eine gute gemeinsame Zeit stehen dabei im Mittelpunkt. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein! Beginn jeweils um 9 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus. (Termine s. nächste Seite)



Termine der Gruppen für Erwachsene

<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Veranstaltung</i>
<i>montags</i> (03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.)	10.30 -11.30	<i>Gedächtnistraining</i>
<i>montags</i> (10.03., 14.04., 12.05.)	14.30 -16.00	<i>Spätlese</i>
<i>montags</i>	17.00-19.00	<i>The Basement Band</i>
<i>Mo. & Fr.</i>	13.00 -16.00	<i>Kartenspielerinnen</i>
<i>montags</i>	18.00-21.00	<i>Näben für Anfänger*innen</i>
<i>dienstags</i>	18.30- 20.30	<i>FrauenLesbenChor, die Choryfeen</i>
<i>dienstags</i> (11.03., 25.03, 08.04., 22.04., 06.05., 20.05.)	9.00	<i>Frauenfrühstück</i>
<i>dienstags</i>	19.00-20.30	<i>Oase der Stille (in der Kirche)</i>
<i>mittwochs</i> (19.03., 16.04., 21.05.)	10.00	<i>Vorträge</i>
<i>mittwochs</i>	10.00-11.30	<i>Tanzkreis – mitmachen ist auch ohne Partner kein Problem</i>
<i>mittwochs</i> (12.03, 09.04., 07.05.)	15.00-16.30	<i>Mit Musik und Bewegung in Schwung kommen</i>
<i>donnerstags</i>	10.00	<i>Englisch mit Grundkenntnissen</i>
<i>donnerstags</i>	19.00-20.30	<i>Gospelchor mit René Schmidt-Jung</i>
<i>freitags</i> (14.03., 25.04., 16.05.)	10.00-11.30	<i>Frühstückstreff</i>
<i>freitags</i>	14.15	<i>Rounddance</i>
<i>freitags</i>	17.00-18.00	<i>Posaunenchor Anfänger*innen-Ausbildung</i>
<i>freitags</i>	18.00-19.30	<i>Posaunenchor</i>
<i>samstags</i> (08.03., 12.04., 10.05.)	10.00-15.00	<i>Quilten</i>
<i>sonntags</i> (02.03., 16.03., 30.03.,13.04., 27.04., 11.05, 25.05.)	18.00.-20.00	<i>Irish Set Dance</i>

Ergebnisse der Umfrage



Auf unsere Umfrage „In der Kirche bleiben oder austreten?“ haben wir sehr interessante Rückmeldungen

bekommen. In dieser Gemeindebrief-Ausgabe veröffentlichen wir einige Antworten auf die Frage „Was gefällt mir nicht am Glauben?“

Der Redaktion wurde deutlich: Die Frage, wie wir uns G*tt vorstellen, welches Bild wir von G*tt haben, ist immer wieder neu zu besprechen. Das schützt vor Beliebigkeit, aber auch vor einer Starre, die nicht den Erfahrungen entspricht. Ebenso spannend: Wie ist das mit Jesus? Ohne sein Wirken gäbe es uns als Christ*innen nicht.

...dass er gelegentlich beliebig gemacht wird.

Wenn „Gott“ männlich dargestellt wird und als Person.

Das Glaubensbekenntnis. Es ignoriert Jesu Leben.

Ein veraltetes Gottesbild vom Mann mit langem weißen Bart.

...dass die Antwort auf die Frage „Warum gibt es Leid?“ so schwierig ist.

In der Druckfassung des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Personen, die getauft, getraut oder beerdigt wurden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden sie auf der Homepage nicht genannt.



Gemeindebrief Nr. 221 - Impressum:


Herausgeber: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29, 24113 Kiel, T. 68 27 85, E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de.

Spendenkonto: Förde Sparkasse, IBAN: DE87 2105 0170 0000 5833 10, BIC: NOLADE21KIE



Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Redaktion: Caroline Bublitz, Renate Dopheide (V.i.S.d.P.), Annette Göder, Christine Schulze-Ziebarth, Susanne Sengstock; Titelfoto: Susanne Sengstock
Erscheinungstermin von Nr. 222: 01.06.2025, Redaktionsschluss: 15.04.2025


März

02. *Estomibi*  Pastorin Elvira Schlott/
Faschingsgottesdienst Prädikantin Inga Riebold/
Team (s. S. 11)
05. *Aschermittwoch 17 Uhr* Pastorin Elvira Schlott/Konfis
07. *Weltgebetstag* Gemeinden der Region (S. 20)
09. *Invokavit* Pastorin Elvira Schlott/Vikar
Einführung des neuen Vikars Patrick Nahnsen
Musica cum Gaudio
Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand
16. *Reminizere* Pastor Michael Szelinski
23. *Okuli* Pastorin Susanne Sengstock
30. *Lätare 18 Uhr* Pastorin Elvira Schlott

April

06. *Judika*  Pastor Wilko Teifke
13. *Palmsonntag* Pastorin Elvira Schlott
Gottesdienst für Große und Kleine Posaunenchor
Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand
17. *Gründonnerstag 18 Uhr*  Pastorin Susanne Sengstock
18. *Karfreitag 14 Uhr* Kreuzweg (s. S. 12/13)
19. *Osternacht 23 Uhr* Pastor Michael Szelinski
The BasementBand
20. *Ostersonntag* Pastorin Elvira Schlott
Projektchor (s. S. 16)
21. *Ostermontag 11 Uhr* Regionalgottesdienst in
Mettenhof (s. S. 13)
27. *Quasimodogeniti 18 Uhr* Pastorin Susanne Sengstock

Mai

04. *Miserikordias Domini*  Pastor Michael Szelinski
11. *Jubilate* Konfis von
Vorstellungsgottesdienst Pastorin Elvira Schlott
Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand
18. *Kantate* Pastorin Andrea Schmidt/
Kirchenmusiker René Schmidt-
Jung (s. S. 17)
25. *Rogate 18 Uhr* Pastor Michael Szelinski
29. *Christi Himmelfahrt 11 Uhr* Regionalgottesdienst in Russee
(s. S. 20)

Beginn um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben. Am letzten Sonntag im
Monat meistens um 18 Uhr.

Gottesdienst mit Abendmahl 